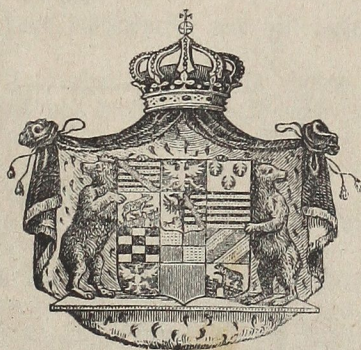


Inhaltlicher



Staats-Anzeiger.

1 8 6 9.



Dessau, 1869.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**, Herzogl. Hofbuchdrucker.

Expedition: **Hofbuchdruckerei**, Lange Gasse Nr. 3.





Pon Xb 791^b

(1869)

AK

40

£ 127,

Dienst
Freitag
Bekleidung bei
für Köthen
für Göttingen
für Jena

Unh

N 1.

Bekannt
Weihnachten d

während der
Bernbur

Warnung
Gegenstände na
drücklich Holz
„durch
fang gen
Die Holz
Sturmshäden
gisse an den
Sämtlich
Frevel unnach
Harzger

Bekannt
die Leipziger
und Reiter von
die Heinrichstra
hof hinweg die
Köthen, 30

Diebstahl
Einbruch im
Gegenstände:
zwei Un
eine jern
eine gran
der

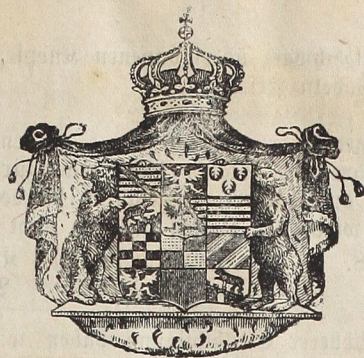


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 1.

Dessau, Sonnabend, den 2. Januar

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die pro Weihnachten d. J. fälligen Herrschaftlichen Abgaben an Dienst- und Quart-Geldern vom 4. bis zum 15. Januar 1869

während der Expeditionszeit im Kreis-Steueramts-Vocale erhoben werden.

Bernburg, 29. December 1868.

Herzogliches Kreis-Steueramt.

Warnung. — Im §. 1. des Holzdiebstahls-Gesetzes vom 1. Juli 1864 werden diejenigen Gegenstände namhaft gemacht, welche zum Holzdiebstahl gerechnet werden. Im Punkt 2. steht ausdrücklich Holz darunter verzeichnet, welches

„durch Zufall abgebrochen oder umgeworfen und mit dessen Zurichtung noch nicht der Anfang gemacht worden ist.“

Die Holzträger des hiesigen Forstinspections-Bezirks haben hiergegen seit Eintritt der großen Sturmshäden schon vielfach gefrevelt und werden deshalb nachdrücklich verwarnt sich weiterer Uebergriffe an den Windbruch- und Windfallhölzern nicht zu Schulden kommen zu lassen.

Sämmtliche Forstbeamte sind und werden hierdurch wiederholt angewiesen, jeden derartigen Frevel unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen.

Harzgerode, 23. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung. — Wegen Umbaues des Köthen-Halberstädter Bahnhofes hierselbst, wird die Klepziger Straße hier, von dem Einmündungspunkte der Georgenstraße ab, für Fuhrwerk und Reiter vom 2. Januar 1869 an gesperrt, und die Passage nach Klepzig und weiter durch die Heinrichsstraße und von da auf den neuen Weg, welcher über den Köthen-Halberstädter Bahnhof hinweg die Heinrichsstraße mit der Klepziger Straße verbindet, gewiesen.

Köthen, 30. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreis- und Polizei-Direction.
Bramigt.

Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom 26. zum 27. d. Mts. sind mittelst gewaltsamen Einbruchs im Schenkute der Wittve Johanne Hoffmann, geb. Pohle, in Niesau folgende Gegenstände:

zwei Unterbetten von weiß- und roth-, resp. weiß- und blaugestreiftem Barchent,
eine ziemlich neue rothbraun- und grüngestreifte Pferddecke,
eine graue Buckstinhose, deren rechtes Bein zwei Finger breit kürzer als das linke und in der Kniegegend mehr abgegriffen ist,



eine schwarze Tuchweste mit schwarz übersponnenen Knöpfen und in der Gegend des untern Knopfloches mit Nadeln zerstoßen, entwendet worden.

Indem vor Ankauf dieser Gegenstände gewarnt wird, werden Diejenigen, welche über deren Verbleib oder sonst etwas anzuführen im Stande sind, was zur Ermittlung des Urhebers des Diebstahls führen konnte, hiermit aufgefordert, ungesäumt hiervon an das unterzeichnete Gericht Anzeige zu machen, wobei bemerkt wird, daß Kosten dadurch nicht erwachsen.

Zessnitz, 30. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung. — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen, im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Alsleben abzuhaltenden Gerichtstagen für das erste Quartal 1869 bestimmt:

den 5. Januar,
den 2. Februar,
den 2. März.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 15. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Verkauf von Nutzholz-Eichen.

In den Herzoglichen Forstrevieren Kehlen, Wörlitz, Bockerode, Groß-Kühnau und Sollnitz, von denen die vier ersten in der Nähe des Elbstromes liegen, sind aus den diesjährigen Holzschlägen

108 Stück Nutzholz-Eichen,

welche sich größtentheils zu Schiffsbauhölzern eignen, ausgesucht, um in einzelnen Posten auf dem Stamme zum meistbietenden Verkauf gestellt zu werden.

Als Verkaufs-Termin ist

Montag, den 4. Januar k. J.,

angesezt, und wird derselbe im Forst-Local der unterzeichneten Behörde hieselbst am genannten Tage früh 10 Uhr abgehalten.

Die betreffenden Herzoglichen Forstbeamten werden auf Verlangen die zum Verkauf bestimmten Eichen vorzeigen und haben die Käufer den vierten Theil des Kaufgeldes im Termine anzuzahlen.

Dessau, 5. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
von Wolfframsdorff.

Brennholz-Verkauf

In der Wörlitzer Forst kommen

Montag, den 4. Januar 1869,

50 Kftr. eichen Scheitholz,
33 = dergl. Anbruch,
12 = dergl. Zadenholz,
28 = dergl. Stammholz,
47 = dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr im Käsebier'schen Gasthose in Wörlitz abgehalten.
Dessau, 22. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Kehlener Forst kommen

Dienstag, den 5. Januar 1869,

a. Brennholz:

$\frac{3}{4}$ Kftr. buchen Scheitholz,
8 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz,
91 $\frac{1}{4}$ = rüstern Scheitholz,
102 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz,
167 $\frac{3}{4}$ = dergl. Reisholz,
1 = ellern Scheitholz,
6 $\frac{1}{4}$ = espen Scheitholz,
25 $\frac{3}{4}$ = melirt Boekholz,
47 = dornen Reisholz;

b. Nutzholz:

34 Stück rüstern Nutz-Enden,
17 = espen Nutz-Enden,
1 = birken Nutz-Ende,
537 Stück Stellmacher-Langhölzer,
93 = dergl. Krummhölzer,
240 Leiterbäume,

$\frac{1}{2}$ Kftr. rüstern Nutzholz,
3 Schock dergl. Hordenpfähle,
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr in dem Gasthose auf Rothehof abgehalten.

Dessau, 22. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspektion Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

In der Mählauer Forst kommen
Dienstag, den 5. Januar 1869,

600 Stück kiefern Nutzholz,
15 = dergl. Rüststangen,

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im dies-
jährigen Holzschlage im Südenberger Theil.
Dessau, 26. December 1868.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.
von Saldern.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 6. Januar 1869,

kommen in der Groß-Rühnauer Forst und
dasselbst im Beckerbruch

a. an Brennholz:

6 Rfstr. rüstern Knippel,
33 $\frac{1}{4}$ = ellern Scheit,
101 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,
41 $\frac{1}{2}$ = weiden Scheit und Knippel,
3 = akazien Scheit,
1 $\frac{1}{2}$ = kiefern und pappeln Scheit,
159 $\frac{1}{2}$ = rüstern, ellern und weiden Reis;

b. an Nutzholz:

56 Stück Ellern von 11—34 Fuß Länge und
6—13 Zoll mittl. Durchm.,
40 = dergl. von 30 Fuß Länge und 4—6
Zoll mittl. Durchm.,
2 = Weiden von 17—20 Fuß Länge und
13—15 Zoll mittl. Durchm.,
2 $\frac{3}{4}$ Rfstr. ellern Nutzholz, 4 Fuß lang,
zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird in der hiesigen Eisenbahn-
Restauration abgehalten und beginnt früh 9 Uhr
mit dem Verkauf der Brennholz.

Dessau, 24. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 7. Januar 1869,

kommen auf der Klefemiger Haide

a. an Brennholz:

30 Rfstr. kiefern Scheit,
12 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel 1. Sorte,
9 = dergl. Knippel 2. Sorte,
40 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

175 Stück kieferne Bau- und Nutzholzstämmen
von 7—25 Zoll mittl. Durchm. und
15—70 Fuß Länge, so wie
ca. 50 Stück schwache kieferne Bauholz-
Stangen
zum meistbietenden Verkauf.

Mit dem Verkauf der Brennholz wird früh
9 Uhr im Holzschlage auf der Klefemiger Haide
der Anfang gemacht.

Dessau, 21. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst in dem an der
Straße von Dessau nach Bockerode gelegenen
Nezlachenhau kommen

Montag, den 11. Januar c.,

die nachgenannten Hölzer zum meistbietenden Ver-
kauf:

a. Brennholz:

9 $\frac{3}{4}$ Rfstr. buchen Scheit,
18 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
62 $\frac{1}{2}$ = dergl. Reis,
15 $\frac{1}{2}$ = rüstern Scheit,
80 = rüstern und eschen Knippel,
 $\frac{1}{4}$ = dergl. Bockholz,
224 = dergl. Reis,
 $\frac{1}{4}$ = eschen Scheit,
3 = dergl. Reis,
 $\frac{1}{2}$ = ellern Scheit,
 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knippel,
20 = espen Reis,
8 = dornen Knippel;

b. Nutzholz:

1 buchen Lagerstück,
5 rüstern Lagerstücke,
400 Stück rüstern und eschene Stellmacher-
Langhölzer,
350 = dergl. Leiterbäume u. Krummhölzer,
60 = espene Bauhölzer.

Der Verkaufstermin wird im Gruneberg'schen
Gasthose in Bockerode von früh 9 Uhr an ab-
gehalten.

Dessau, 1. Januar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 12. Januar d. J.,

werden in der Törten'schen Aue die daselbst
im diesjährigen Holzschlage im Schmalinenhau
aufgearbeiteten Hölzer, als:

a. Brennholz:

21 Rfstr. eichen Kloben, Anbruch und Stamm-
holz,
5 = buchen Kloben,
28 = dergl. Knippel,
2 $\frac{3}{4}$ = birken Kloben und Knippel,
12 = eichen Reis,
169 = buchen Reis,
6 = birken Reis,
21 = espen Reis;

b. Nutzholz:

- 22 Stück eichen Nutzenden von 9—24 Fuß Länge und 11—26 Zoll m. Durchm.
 21 = dergl. Gartensteile von 7—8 Fuß Länge,
 21 = weißbuchene Enden von 6—15 Fuß Länge und 6—10 Zoll m. Durchm.,
 4 = birkenne Enden von 12—18 Fuß Länge und 6—8 Zoll m. Durchm.,

meistbietend verkauft. Der Termin wird von früh 9 Uhr an im Gasthose in Törten abgehalten und wird mit dem Verkauf der Brennholz der Anfang gemacht.

Dessau, 1. Januar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Medlitz.

Donnerstag, den 7. Januar 1869,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen die in „Hagendorferdickten“, Abth. 7. vorrätigen

200 Stück kiefern Enden, 11—23 Zoll Durchmesser, 12—83 Fuß Länge,

20 = kiefern Bauholz, 8—10 Zoll Durchmesser, 20—72 Fuß Länge,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 25. December 1868.

Herzogl. Anhaltische Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 8. Januar, sollen die im Holzschlage im Hundeluster Bruche eingeschlagenen:

489 Kiefern von 6—22 Zoll Durchmesser und

15—48 Fuß Länge, 256 Stück Baustangen,

106 St. Gerüststangen, 50 St. Rückstangen;

127 Stück Birken von 5 bis 13 Zoll Durchmesser und 6 bis 21 Fuß Länge, 17 Stück

Leiterbäume I., 9 Stück dergl. II. und 3

Stück dergl. III. Sorte; ferner

7½ Kftr. birken Kloben, 16 Kftr. dergl.

Knippel, 25 Kftr. dergl. Reiskbund;

3 Kftr. ellern Knippel, 3 Kftr. dergl. Reiskbund;

43 Kftr. kiefern Kloben, 4 Kftr. dergl. Knorrholz,

35 Kftr. dergl. Knippel I., 12 Kftr.

dergl. Knippel II., 13 Kftr. dergl. Knippel

III. Sorte, so wie 116 Kftr. dergl. Reiskholz

öffentlich meistbietend im Gasthause zu Hundelust, von früh 9 Uhr ab, verkauft werden.

Mit dem Verkauf der Brennholz wird der Anfang gemacht; der Verkauf der Nutzholz beginnt etwa 11 Uhr.

Coswig, 23. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Brennholz-Verkauf

im Diebziger Forstreviere.

Das in den diesjährigen Schlägen Kammerrathsbusch und Großer Busch Nr. 19. eingeschlagene Unterholz, und zwar:

679 Kftr. melirt Reiskholz 1. und 2. Sorte,

40 = Sohlholz und

6½ = ellern Knippel

sollen

Mittwoch, den 6. Januar 1869,

von Vormittags 9½ Uhr ab im Blumenberg'schen Gasthose zu Diebzig unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 20. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Holz-Verkauf.

Die im Gernroder Forstreviere, Schlag Häringsberg (an der Alexanderstraße) vorrätigen Hölzer, als:

55 Stück fichtene große und kleine Leiterbäume, 338 Stück fichtene Ziegellatten, 1184

Stück dergl. Strohlatten, 39¾ Schock dergl.

Schieberstangen, 123 Stück eichene Zaunstaken,

19¾ Schock fichtene Bohnenstangen, 31 Kftr.

dergl. Knippelholz, 1½ Kftr. eichen Knippelholz

und 3 Schock Laubholzhecke,

werden Freitag, den 8. Januar 1869, von früh 10 Uhr ab, im Forsthause „Sternhaus“ meistbietend versteigert werden.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 28. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 124. „Gebrüder Vins in Bernburg“,

(offene Handelsgesellschaft),

Inhaber: 1) Kaufmann August Vins in Bernburg,

2) Kaufmann Karl Vins in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 29. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Breymann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 125. Otto Dienengraeber in Bernburg.

Inhaber: Kaufmann Otto Dienengraeber in Bernburg,



ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.
Bernburg, 29. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Brehmann.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 337. des hiesigen Handelsregisters ist heute eingetragen worden:

Firma: **Bereinsziegelei bei Köthen, Jr. Fuhrmann & Co.**, offene Handelsgesellschaft, errichtet am 1. December 1868.

- Inhaber: 1) Kaufmann **Friedrich Fuhrmann**,
2) Generalcommissions-Rath **Rudolph Aue**,
3) Baumeister **Ludwig Schrader**,
4) Zimmermeister **Friedrich Schrader**,
5) Töpfermeister **Friedrich Plenz**,
6) Maurermeister **Robert Schulze**,
7) Dachdeckermeister **Carl Elze**,
8) Maurermeister **Albert Schmidt**,
9) Maurermeister **Friedrich Richter**,
10) Rentier **Daniel Koch**,
sämmlich in Köthen;
11) Dekonom **Gottfried Böselmann**,
12) Dekonom **Heinrich Schönemann**,
beide von Geuz;
13) die Inhaber der Firma **Gebr. Sachsenberg zu Köpflau**, Fabrikanten,
a. **Gottfried**,
b. **Friedrich**,
c. **Wilhelm**,
Sachsenberg daselbst.

Der Kaufmann **Friedrich Fuhrmann** als geschäftsführender Gesellschafter ist alleiniger Vertreter der Firma.

Köthen, 24. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Hennig**.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns **Moritz Königsberg** gehörige, hier selbst in der Zerbster Straße unter Zahl 21. belegene **Wohnhaus** mit allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden jährlichen Rente von 1 Thlr. 15 Sgr. zu 10933 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Wohls**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot

drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angezeigten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 17. December 1868.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Das am Breiten Stein allhier unter Zahl 983. belegene, dem Fabrikanten **Wilhelm Dannenberg** gehörige **Haus** mit Zubehör, namentlich Neben- und Hintergebäuden, einer Steingutfabrik mit Gypsbrennerei, einem Garten und 2 Hausplänen nebst den im Grundstücke befindlichen gebrannten und ungebrannten Steingutvorräthen und Materialien zum Betriebe der Fabrik, auch allen sonst darin gegenwärtig vorhandenen, aus unsern Acten zu erfahrenden Mobilien mit Ausnahme eines alten Kutschwagens, wird hiermit anderweit zur öffentlichen freiwilligen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 21 Sgr. 1 Pf. jährlichem Schoß an die hiesige Kämmererei und 1 Thlr. jährlicher Rente an die Herzogl. Landrentenbank in Köthen behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 6775 Thlr. abgeschätzt; als Werth der Mobilien nehmen die Interessenten die Summe von 500 Thlr. an.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist
der 29. Januar 1869,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, gleichgültig, wie hoch das Gebot ist, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.
Zerbst, 9. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Pannier**.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Handarbeiter **Theodor Ermisch** gehörige zu **Reinsdorf** unter Zahl 1. belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Gehöft, Garten und Zubehör, so wie 73½ D.-R. M. M. Acker, Plan Nr. 77., vor dem Dorfe, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 400 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Januar 1869

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichts-Stelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende all-gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 17. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der Ehefrau des früheren Feldpolizeidieners **August Wolf, Henriette**, geb. **Schulze** hieselbst in hiesiger Neustadt im Diebziger Graben neben Korn und Weize sub Nr. 270b. jetzt Nr. 13. belegene **Hausgrundstück** mit Garten und allem sonstigen Zubehör, welches auf 3760 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist und auf welchem an öffentlichen Abgaben 3 Sgr. 5½ Pf. zu jeder Quarte außer den sonst ortsüblichen an Staat, Gemeinde, Kirche und Schule ruhen, da in dem am 3. December c. angestandenen Termine die Gebote drei Viertel der Taxe nicht erreicht haben, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Januar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags an hiesiger Kreisgerichts-Stelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Affessor **Rudolph**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden auf jeden Fall zu gewärtigen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf eines Kossathengutes.

Erbtheilungshalber soll das von dem verstorbenen **Kossath Johann Gottfried Benke** in **Wörpen** nachgelassene **Kossathengut** mit Zubehör, insbesondere einem Haus- und einem Feldgarten, den Planstücken Nr. 45 a. im Kirchfelde von 1 Morgen 105 D.-R., Nr. 6. im Kossathenfelde von 67 Morgen 22 D.-R. und Nr. 9. in den Kossathen Steigerstücken von 8 Morgen 58 D.-R. unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben 1690 Thlr. Cour. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Januar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichts-Stelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 14. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.



Gerichtlicher Hausverkauf.

Nachdem im Subhastationstermine vom 27. v. Mts. auf das von dem verstorbenen Strumpfwirkermeister Friedrich Müller nachgelassene, hieselbst unter Nr. 9. in der Kirchstraße belegene Wohnhaus mit Zubehör nicht drei Viertel der Taxsumme geboten worden sind, wird dieses Grundstück, bestehend aus dem Wohnhause nebst Anhang, Nebengebäude, Garten, 1 Morgen 2 Q.-R. Acker am Wege nach der Brückmühle und den Separationsparzellen in der Größe von 93 Q.-R. in der ehemaligen Nachhainichte, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 4 Thlr. zu 980 Thlr. taxirt worden ist, auf Antrag des bestellten Erbschaftscurators anderweit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 2. März 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefördert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel aus gefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 24. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Freiwillige Subhastation.

Behufs Nachlafregulirung sollen die dem verstorbenen Weißgerbermeister August Weiland von Dranienbaum gehörigen, sub Nr. 12. des Hypothekenbuchs von der Flur Goltewitz eingetragenen Grundstücke, als:

- 1) 1 Ackerstück, genannt der Neugarten, zwischen Richter und Henze, von $\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat, 70 Q.-R. im Neugarten,
- 2) in den hintersten Hainichten das 3. Stück Wiese, 2 Morgen,

3) im Mühlfelde zwei neben einander liegende Ackerstücke von je 2 Scheffel Ausfaat; abgeschätzt nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 443 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. auf

den 16. Januar 1869,

Vormittags um 11 Uhr,

in der Schenke zu Goltewitz im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden in dem Termine festgesetzt.

Gräfenhainichen, 3. November 1868.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

(gez.) Neubert.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag den 8. Januar 1869

soll von früh 10 Uhr an und event. am folgenden Tage in dem zu Marke unter Nr. 17 belegenen Friedrich David Schoch'schen Nachlassgute der Mobilien-Nachlass des verstorbenen Rostathen Friedrich David Schoch bestehend in Möbeln, Betten, Wäsche, Haus- und Wirthschaftsgeräthe öffentlich gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Jeknitz, 12. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Aufhebung eines Verkaufstermins.

Der auf den 5. Januar k. J. anberaumte Termin in der Gemeindschenke zu Schackstedt, zum Verkauf von zwei Pferden und einem Leiterwagen, wird hierdurch wieder aufgehoben.

Sandersleben, 28. December 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Green.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 300,000 Mauersteinen zum Neubau eines Stallgebäudes auf der Herzogl. Domaine Libbesdorf soll in einzelnen Posten an den Mindestfordernden vergeben werden.

Versiegelte Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Mauersteinen zum Neubau eines Stallgebäudes auf der Herzogl. Domaine Libbesdorf“

sind bis zum 5. Januar 1869 Vormittags 9 Uhr im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung hieselbst einzureichen, wo auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht ausliegen.

Dessau, 26. December 1868.

Herzogl. Bauverwaltung.

G. Richter.

Am 24. d. Mts. ist eine braune Jagdhündin als zugelaufen bei unterzeichneter Behörde abgeliefert.

Indem solches hiermit bekannt gemacht wird, werden Diejenigen, welche Eigenthums-Rechte an gedachter Hündin zu haben vermeinen, aufgefördert, solche binnen acht Tagen anher geltend zu machen, andernfalls die qu. Hündin

Dienstag, den 5. Januar 1869,

Vormittags 10 Uhr,

im Kreisdirections-Local öffentlich wird versteigert werden.

Bernburg, 28. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisdirection.
Bun ge.

Holz-Verkäufe

der Oberförsterei Rothehaus.

Es sollen:

1) Freitag, den 8. Januar, aus dem Reviere

Breske, Jagen 113., Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle ca.: 1 Eiche, 4 Birken und 585 Kiefern, 1 Kfstr. eichen und 92 Kfstr. kiefern Scheit, 2 Kfstr. eichen und 155 Kfstr. kiefern Stoß und 200 kiefern Reis;

2) Dienstag, den 12. Januar, aus dem Reviere Michrim, Jagen 9., Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle: 60 Eichen, 77 Birken, 14 Kfstr. eichen, 6 Kfstr. birken Scheit, 5 Kfstr. eichen Knippel, 59 Kfstr. harte Stöcke und 97 Kfstr. hartes Reis;

3) Mittwoch, den 13. Januar, aus dem Reviere Ellerborn, Jagen 68., Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle: 1 Eiche, 252 Kiefern, 3 1/2 Kfstr. kiefern Nugholz, 74 Kfstr. kiefern Scheit und 14 Kfstr. Knippel, 400 Kfstr. kiefern Reisig,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 28. December 1868.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein vor 15 Jahren neu und massiv erbautes Haus mitten in der Stadt weist zum Verkauf nach
C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Ich bin Willens, mein Wohnhaus mit den dazu gehörigen Grundstücken aus freier Hand zu verkaufen und können Selbstkäufer mit mir unterhandeln.

Wörlich.

C. A. Müller.

Wiese-Verkauf in Salzfurth.

Montag, den 4. Januar 1869, Vormittags 10 Uhr beabsichtige ich meine in Salzfurth gelegene ca. 1 1/2 Morgen haltende Wiese unter den vor dem Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen im Gasthose zu Salzfurth zu verkaufen.
L. Stahl.

Vermiethungen.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. April zu vermieten
Stiftstraße Nr. 7.

Zerbster Straße Nr. 67. ist die neu hergestellte Mittelstage sogleich oder zu Ostern mit oder ohne Garten, Gartenstube, Stallung und Wagenremise zu vermieten. Ebenso ist die jetzt einzurichtende Oberstage im Ganzen oder zur Hälfte, wie auch zum 1. April die Parterre-Wohnung zu vermieten.

Eine Giebelwohnung nebst Zubehör ist zu vermieten
Flößeergasse Nr. 41.

Zwei Stuben mit Zubehör, von denen die eine sofort bezogen werden kann, sind zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 5b.

Eine geräumige Oberwohnung ist im Ganzen oder getheilt von jetzt an zu vermieten und zum 1. April 1869 zu beziehen

Böhmische Gasse Nr. 25.

Eine Stube mit Zubehör ist zu vermieten und kann auf Verlangen sofort bezogen werden
Breite Straße Nr. 9.

Eine Oberstube mit Zubehör ist zum 1. April zu vermieten
Breite Straße Nr. 18.

Breite Straße Nr. 25. ist die Oberstage, bestehend aus Entrée, zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör von jetzt ab anderweit zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine Wohnung, bestehend aus drei heizbaren Stuben, Kammer und Küche nebst sonstigem Zubehör, ist von jetzt an zu beziehen
Breite Straße Nr. 48.

Eine obere Wohnung und eine kleine Wohnung sind zu vermieten
Breite Straße Nr. 57.

Eine Wohnung ist mit Kammer und Küche zum 1. April zu vermieten
Kreuzgasse Nr. 8.

Die untere Etage meines Hauses Muldstraße Nr. 1. ist getheilt oder im Ganzen sofort oder zum 1. April 1869 zu vermieten. Reflectanten können dieselben jederzeit in Augenschein nehmen.
S. Meinert.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Laden-Vermiethung.

Meinen vollständig eingerichteten Laden mit Gaseinrichtung und der Wohnung aus zwei Stuben mit allem Zubehör bin ich gesonnen zu vermieten
A. Schlund,
Wallstraße Nr. 16.

Die Mitteletage meines Hauses, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Küche, 2 Kammern und Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. April 1869 zu beziehen.
Leopold Irmer,
Hospitalstraße Nr. 19.

Zum 1. April ist Steinstraße Nr. 37. eine große freundliche Parterre-Wohnung zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlasfcabinet ist von jetzt ab zu vermieten
Steinstraße Nr. 52.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer mit sehr billiger Heizung zu vermieten.

Franzstraße Nr. 42. ist zum 1. April eine Wohnung in der Ober-Etage zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 28 a. ist eine Oberwohnung an ruhige Miether zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu beziehen.

Grüne Gasse Nr. 1. sind 2 obere Wohnungen zu vermieten und zum 1. April e. zu beziehen.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8, sind zwei heizbare Stuben in der Oberetage mit zwei Kammern und allem Zubehör zu vermieten und zum 1 April f. Jahres zu beziehen.
Lehrer Trommlitz.

In dem Hause Backgasse Nr. 3 d. sind zum 1. April 1869 zwei Wohnungen, eine große und eine kleine nebst Kammer, Küche, Keller und allem Zubehör zu vermieten.

Eine freundliche Oberwohnung nebst Zubehör ist sogleich oder zum 1. April zu beziehen.
Haidestraße Nr. 12.

Haidestraße Nr. 6. ist zum 1. April eine freundliche Hinterwohnung zu vermieten. Zu erfragen im Hause rechts.

Eine freundliche Wohnung in der Beletage mit schöner Aussicht, bestehend aus verschließbarem Entrée, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller nebst Zubehör, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, so wie auch eine recht nette Stiebelwohnung, beide Ostern beziehbar, hat zu vermieten
L. Boas, vor dem Ascan. Thore.

Eine Stube mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April oder früher zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorräthig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. **Carl Ebeling,** Hofmusikus,
vor dem Askanischen Thore Nr. 20.

Ein Clavier und ein Flügel, beide gut erhalten, für Anfänger, stehen zum Verkauf vor dem Ascan. Thore Nr. 20.

In dem dem Schmied Kettmann gehörigen Neben Hause in der Stiftsstraße ist ein gut haltener Teppich zu verkaufen.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei **Fr. Nidel,** Muldstraße.

Alle Sorten Felle kauft zu den höchsten Preisen
S. Rodotisch.

Für Felle von alten Ziegen, wenn dieselben gut geschlachtet und kräftig im Leder sind, zahle ich 1 Thlr. 9—10 Sgr., für Lämmlinge, wenn sie groß und kräftig sind, 1 Thlr.—1 Thlr. 2 Sgr., für Bälge von alten Hasen zahle ich, wenn sie gut abgezogen sind, 6—6½ Sgr.
S. Rodotisch.

Französische Ballroben

in vorzüglich schöner Auswahl, von 3½ bis 10 Thlr. die Robe, empfiehlt

W. Wolfsohn.

F. Rüdiger, Klempnermeister,

Leipziger Straße Nr. 61.,

eröffnet mit dem heutigen Tage sein reichassortirtes

Metall-Sarg-Magazin,

bestehend aus selbstgefertigten, gut und geschmackvoll gearbeiteten Särgen von 2 bis 7 Fuß Länge zu den billigsten Preisen, und zwar für Kinder von 3½ Thlr. und für Erwachsene von 14 Thlr. an bis zu den elegantesten in größter Auswahl. Bei vorkommenden Sterbefällen empfiehlt sich derselbe einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur geneigten Beachtung.

Auswärtige Aufträge werden auf telegraphische Bestellung umgehend besorgt.

Böhmische Braunkohlen.

Eine Ladung böhmischer Braunkohlen ist am Kornhaufe eingetroffen. Bestellungen darauf werden freundlichst angenommen von

G. Wolter und S. Klebe.

Versteigerung in Reppichau.

Mittwoch, den 6. Januar, früh 10 Uhr, sollen in dem früher Westphal'schen Gute in Reppichau zwei Pferde, ein Fohlen, eine Kuh, zwei Färsen, ein wenig gefahrener Wagen, Pflug und Eggen, eine Häckselbank, ein Stampftrog, ein Fleischkloß, eine steinerne Krippe, eine Schuttkarre, ein Drehbutterfaß, so wie 20—30 Fuder Dünger gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Carl Gehre.

Deutsche Sicherheitszünder,

Zündhölzer ohne Phosphor und Schwefel, von der Herzogl. Kreis-Direction zu Ballenstedt öffentlich empfohlen, fertigt und versendet in Kisten zu 1000, 500 und 250 Schachteln gegen

die Zündwaaren-Fabrik
Otto Laddeh
in Gernrode am Harz.

Um mit meinem Lager schnell und gänzlich zu räumen, empfehle ich besonders:

Eine Partie Stemm- und Hobeleisen, verschiedene Sorten Ketten, Striegeln, Futterklingen, Drath-, Huf- und geschnittene Nägel, ein Pöstchen engl. Gußstahl, Taschenmesser, Nagel- u. Centrumbohrer, Schuppen, Hacken, Beile, Mistgabeln, Maurerkellen, Zollstöcke und Bleie, besonders für Zimmerleute.

Außerordentlich billig eine Partie Holznägel, so wie verschiedene kleinere Schuhmacher-Handwerkzeuge.

Wörlitz.

C. A. Müller.

Alle Sorten Steingut sind zu haben in meiner Thonwaaren-Fabrik. Preis-Courant wird auf Verlangen gratis zugesandt. Bei stets prompter Bedienung werden auch die billigsten Preise gestellt. Auch werden die Waaren im Einzelnen verkauft.

Coswig a. E., 1. Januar 1869.

August Wiltendorf sen.,
Thonwaaren-Fabrikant, früher in Ziesar.

Dieses Inserat wird erst in der ersten Nummer des Monats wiederholt.

Preis
St

Lieferante
Ihre

C

zu haben

Neue u
nen sind

Auf
sollen zum
Lohrer g
wache ge
und nicht
sind, im
Königl. B
bach bei
tung von
nommen
sind mit
zum 1. J
bringen.
Dessau,

4500 Th
papillatise

Ringöfen

zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Thonwaaren, Cement und Gyps,
Patent von Hoffmann & Licht,

ersparen zwei Drittel Brennmaterial und geben bei richtiger Behandlung einen viel gleichmässi-
geren Brand als Oefen alter Construction. Jeglicher Brennstoff ist verwerthbar;
400 solcher Oefen sind in verschiedenen Ländern bereits im Betriebe. Weitere Auskunft,
Beschreibungen, Zeichnungen, Atteste zc. unentgeltlich.

Fried. Hoffmann,

Baumeister und Vorsitzender des deutschen Vereins für Fabrication von
Ziegeln, Kalk, Cement zc.
Berlin, Kesselstrasse No. 7.

Dieses Inserat wird bis auf Weiteres in der ersten Nummer jeden Monats wiederholt.

Preismedaille Paris 1867. Starker & Pobuda

in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und
Ihrer Majestät der Königin von Holland,
empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen,

zu haben in Dessau bei **M. Berk.**

Neue und alte Getreidereinigungs-Maschi-
nen sind stets vorrätzig bei
D. Dobritz in Quelleudorf.

Vermischte Anzeigen.

Auf Grund meiner Specialstiftung
sollen zum 1. April 1869 zwei **Waisen**,
Töchter gebildeter Stände in Anhalt,
welche gesund, nicht unter 6 Jahren
und nicht über 12 Jahre und evangelisch
sind, im ständischen Waisenhaus der
Königl. Preuß. Oberlausitz zu Reichen-
bach bei Görlitz, welches unter der Lei-
tung von Diaconissinnen steht, aufge-
nommen werden. Anmeldungen dazu
sind mit den erforderlichen Attesten bis
zum 1. Februar 1869 bei mir einzu-
bringen.

Dessau, 1. Januar 1869.

Louise v. Minckwitz,
St. Johannisstraße Nr. 10.

4500 Thlr. zu 5 Procent Zinsen sind auf
pupillarische Sicherheit zu verleihen durch
C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Nach dem am 23. d. Mts. erfolgten
Tode des em. Herrn Lehrers Kluge
in Sandersleben ist der 123. Beitrag in
die Dessauische Schullehrer-Sterbekasse
zu zahlen.

Dessau, 31. December 1868.

Lehrer **Otto Krause.**

Ein Diener sofort und eine Köchin zum 1.
Februar werden nach auswärts gesucht.

R. Rujch, Stiftsstraße Nr. 20.

Ein in der Hauswirthschaft erfahrenes und
mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird
am 1. April 1869 gesucht

Cavalierstraße Nr. 7.,
1 Treppe.

Fürstenstraße Nr. 18. findet zum 1. Ja-
nuar 1869 ein Mädchen, welches mit guten
Zeugnissen versehen, in der Küche und im Haus-
wesen erfahren ist, einen Dienst.

Ein ordentliches Mädchen, welches beim Vieh
Bescheid weiß, erhält sofort einen Dienst bei
W. Hoffmeier in Quellendorf.

Ein in häuslichen Arbeiten, wie auch in der
Wäsche und im Plätten erfahrenes Mädchen,
welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet
sofort einen guten Dienst. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein Kuhhirt wird von der Gemeinde Groß-
Kühnau zu Ostern 1869 gesucht und können
darauf Reflectirende sich beim Ortsvorstande
dasselbst melden.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
heilt der
Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kil-**
lich in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6.
Auswärtige brieflich. — Schon über 100
geheilt.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem Herr M. Grübel die bisher verwaltete Haupt-Agentur für Dessau und dessen Kreis niedergelegt hat, ist dieselbe mit der unterzeichneten General-Agentur vereinigt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 31. December 1868.

Die General-Agentur Dessau.
Albert Arendt.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, dass wir die Herren

Grübel & Comp. in Dessau

zu General-Bevollmächtigten und General-Agenten für das Herzogthum Anhalt ernannt haben.

Basel, 15. December 1868.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Für den Verwaltungsrath: der Präsident R. Paravicini. Der Director Gerkrath.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Statutenmässig eingezahltes Actien-Kapital:

zehn Millionen Franken.

Obige Gesellschaft schliesst unter den liberalsten Bedingungen zu festen und billigen Prämien, sowohl mit als auch ohne Gewinnantheil:

1. Lebens-Versicherungs-Verträge jeder Art;
2. Renten-Versicherungs-Verträge;
3. Aussteuer-Versicherungs-Verträge;
4. Alters-Versorgungs-Verträge;
5. Begräbniss-Versicherungs-Verträge.

Prospecte und Antragsformulare verabreicht unentgeltlich unter Ertheilung jeder weitem Auskunft die

General-Agentur Grübel & Comp.

Dessau.

Tüchtige Agenten werden unter ganz besonders günstigen Bedingungen gesucht.

Licht,
Recht,
Familien-Glück,
Volks-Wohlfahrt.

NB. Die Norddeutsche
Lebens-Versicherungs-Bank
auf Gegenseitigkeit

bietet Vortheile, wie sie nur Gegenseitigkeits-Anstalten bieten können.
Die Prämien verfallen niemals und sind äußerst billig gestellt;
Stundung der Prämien und Darlehne auf die Policen; äußerst coulante
und zeitgemäße Versicherungs-Bedingungen.

Zur Aufnahme von Anträgen bringt sich hiermit in Erinnerung

G. H. Vor-reiter, Special-Agent der Bank,
Nr. 64. Leipziger Straße. Dessau.



D. Rhein
D. Weir
ferner

Passage-Preise
55 Thaler
Stückpreis
Fracht & 2 m
einkunft.

Bon
D. Berlin
ferner von Br
Passage-Preise
unter 10
Fracht bis auf
Nähere An
Agenten, so wie

Zu festen

Zu festen

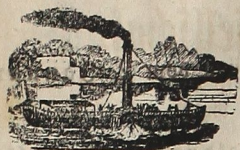
Zu festen
ansieht seine

Röln D

Beziehung an
Gewinn von 2
2000, 1000, 500,
einer Anzahl Quantität
Thalern. — Loose
nachsten und billigste
Verfügung von 1
zahlung — zu hab
Letzte J. Et

Dienstag Abend
ein rothes Notiz
wird gebeten, dass
abgegeben in





Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen: D. Rhein 9. Jan. 1869. D. Main 16. Jan. 1869.	Von Newyork: 4. Februar. 11. Februar.	Von Bremen: D. Donau 23. Jan. 1869.	Von Newyork: 18. Februar.
---	---	--	------------------------------

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Befestigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen: D. Berlin 1. Decbr.	Von Baltimore: 1. Januar 1869.	Von Bremen: D. Baltimore 1. Febr. 1869.	Von Baltimore: 1. März 1869,
------------------------------------	-----------------------------------	--	---------------------------------

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die
Generalagenten Grübel & Comp.
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.**

Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13. Januar 1869.

Gewinne von Thalern 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100, 50 und 20, sowie einer Anzahl Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thalern. — Loose à 1 Thlr. sind — am einfachsten und billigsten durch Post-Anweisung unter Beifügung von 1 Sgr. zur Francatur der Rücksendung — zu haben beim Agenten der Dombau-Lotterie **J. Lindenthal** in Magdeburg.

Dienstag Abend wurde in der Hospitalstraße ein rothes Notizbuch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben in **Schulze's Restauration,** Hospitalstraße.

Ein Trauring,

auf der Innenseite gravirt P. F. 24. Mai 1855, ist verloren worden, und wird um Abgabe in der Expedition d. Bl. gebeten. Als Belohnung wird gern der volle Werth des Ringes vergütet.

Eine goldene Brosche

ist von der Turnhalle (Robitzsch's Bierkeller) bis zur Salzgasse verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung bei

L. Osterland, Salzgasse Nr. 8.

Das Quartal der hiesigen Schneider-Innung wird Montag, den 4. Januar, Nachmittags 2 Uhr, im „goldenen Fasan“ abgehalten.

Friedr. Kieselner, Obermeister.

Anhalt-Deßauische Landesbank.

Es sind in neuerer Zeit Falsificate unserer Einthalernoten (Emission vom 2. Januar 1864) vorgekommen.

Dieselben sind auf den ersten Blick daran erkenntlich,

- 1) daß die in den untern Ecken der Vorderseite befindlichen, durch Delbruc hergestellten, Wasserzeichen auffallend hervortreten und, ohne daß das Falsificat gegen das Licht gehalten wird, sichtbar sind.

Die fraglichen Wasserzeichen werden auf den echten Noten nur dann sichtbar, wenn dieselben gegen das Licht gehalten werden.

- 2) In den in den obern Ecken der Vorderseite befindlichen Rosetten sind die um die schwarzen Mittelpunkte derselben laufenden hellen Umkreise größer und heller, als auf den echten Noten.
- 3) Der gelbe Untergrund der Rückseite überdeckt das ganze Gesicht der Mittelfigur, während die Gesichtsfäche bei den echten Noten weiß geblieben ist.
- 4) Bei den geschriebenen Folsien-Nummern auf der Rückseite befindet sich zwischen der 2. und 3. Ziffer der dreistelligen Zahl, mehrentheils oben ein Komma (z. B. 38'9) welches auf keinem der echten Scheine vorkommt.
- 5) Die Falsificate tragen meistens die vorstehende Folsien-Nummer 38'9

- 6) Zu den Falsificaten ist Maschinenpapier, zu den echten Hanspapier verwendet.

- 7) Ein Theil der vorgekommenen Falsificate ist absichtlich in möglichst defecten Zustand versehen und zusammengeklebt.

Wir werden für jede Mittheilung dankbar sein, welche auf den Ursprung der vorliegenden Fälschung hinführen geeignet ist und sichern ausdrücklich Jedem, welcher die Entdeckung der Fälscher dergestalt herbeiführt, daß dieselben zur gesetzlichen Strafe gezogen werden, eine entsprechende Belohnung zu.

Deßau, 29. December 1868.

Anhalt-Deßauische Landesbank.

Hermann Kühn. Dissent.

Gefunden.

Am Donnerstag, den 24. December, Abends, ist auf dem Wege von Zehmitz nach Radegast ein Stück Bett gefunden worden. — Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in der Schule zu Zehmitz wieder abholen.

Meinen geehrten Collegen und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß ich der in der Gerichtsverhandlung in Nr. 202. des Staats-Anzeigers genannte Steinhauer Friedrich M. nicht bin.
Friedrich Meier, Steinhauer,
vor dem Leipziger Thore.

Viehversicherungs-Verein für Elsnigk und die umliegenden Anhaltischen Dörtschaften.

Ordentliche Generalversammlung
Mittwoch, den 6. Jan. 1869, Mittags
1 Uhr, im Gasthose zu Elsnigk.

Die verehrten Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 4. Januar, Abends 8 Uhr
Sitzung.

Tages-Ordnung:

- 1) Gesang.
- 2) Vortrag: Zollvereins-Industrie.

Der Vorstand.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 3. Januar,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 3. Januar,

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Soidmann.



Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 3. Januar,
Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 3½ Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 3. Januar,
von Nachmittags 4 Uhr an:

TANZ,

wozu ergebenst einladet

L. Henning.

Wohl zu beachten!

Die Seiltänzer- und Künstler-Gesellschaft unter der Direction von C. Ebbingshaus, welche vor kurzer Zeit Willens war, im Saale des Stab'schen Kaffeegartens zu Dessau Vorstellungen zu geben und ihr Vorhaben Umstands halber zur Zeit, wie es damals annoncirt war, nicht ausführen konnte, wird Dienstag, den 5. Januar 1869 im Saale der Turnhalle allda ihre erste große Kunstvorstellung in Betreff der früher schon im Anzeiger gedachten Sachen geben.

Hierzu ladet ergebenst ein

Director C. Ebbingshaus.

Literarische Anzeigen.**Anhaltische Zeitung.**

Die Unterzeichnete ladet hierdurch zum Abonnement auf das mit dem 1. Januar d. J. beginnende neue Quartal mit dem ergebenen Bemerkung ein, daß die Anhaltische Zeitung nach wie vor bestrebt sein wird, neben einer regelmäßigen Mittheilung der wichtigeren auswärtigen Nachrichten, alle Vorgänge im Anhaltischen Staatsleben vom Standpunkte der liberalen Partei aus zu besprechen. Ihre Aufmerksamkeit wird für die nächste Zeit insbesondere den Verhandlungen des Landtags, so wie der eine Lebensfrage für das Land bildenden Domainenangelegenheit zugewendet sein. Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten, so wie die unterzeichnete Expedition an. Abonnementspreis pro Quartal 15 Sgr., wozu bei Auswärtigen noch der Postzuschlag tritt.

Röthen, December 1868.

Die Expedition der Anhaltischen Zeitung.



Der
Lehrer Sinkende Bote für 1869
(Auflage ca. ¼ Million)

ist erschienen und zu haben in den hiesigen Buchhandlungen.

Haupt-Agentur: R. Schilling in Bernburg.

„Die ganze Haltung

des Kalenders (Lehrer Sinkender Bote) ist eine edle und freisinnige und dazu maßvolle und in jedem braven Hause und Herzen einen wohlthuenden Eindruck zurücklassend, wie der ist, den wir empfinden, wenn wir so glücklich waren, eine Stunde mit einem Biedermann von echtem Schrot und Korn zugebracht zu haben.“
(Heidelb. Zeitung.)

Die Consumenten

der Stollwerck'schen Brust-Bonbons werden Angesichts der vielseitigen Nachahmung der Verpackung, deren sich selbst größere Firmen nicht schämen, auf den vollen Namen und Siegel-Verschluß der Packete aufmerksam gemacht.

Böttchergasse Nr. 3. ist eine Stube zu vermieten.

Ein Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Mittelstraße Nr. 7.

Fremde in Dessau.

Goldner Bentel. Kauf. Kap. a. Frankfurt a. M. u. Seckelsohn a. Berlin.

Goldner Ring. Assessor Mertens a. Norfitten. Kauf. Deutsch u. Gessert a. Berlin u. Wechselmann a. Leipzig.

Am Mittwoch Abend wurde im Herzogl. Hoftheater ein goldenes Medaillon mit Bild verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein goldener Bouton mit kleinem Glöckchen ist entwendet worden. Sollte derselbe zum Kauf angeboten werden, bitte ich um gef. Nachricht.
Wilhelmine Schneider,
 Leipziger Vorstadt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Hafer d. Wspl.	Erbfen d. Wspl.	Linse d. Wspl.	Rapp d. Wspl.	Rüböl d. Ctr.	Spiritus.
Bernburg, 30. Dec.	58-63	52-54	47-61	32-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 18. Dec.	56	49	48	33	—	—	—	—	—
Berlin, 30. Dec.	60-70	51-52	43-55	29-34	54-70	—	—	9½	15½
Halle, 29. Dec.	58-63	53-54½	47-49	31	58-60	60-70	80-81	—	—
Leipzig, 29. Dec.	62-66	50-54	44-48	31-32	—	—	—	9¾	15½
Magdeburg, 31. Dec.	58-63	52-54	47-61	32-34	—	—	—	—	15½
Stettin, 30. Dec.	67-69	50-51	41-48	—	—	—	—	9¾	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 19. Dec.		Röthen, 19. Dec.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	2 20½	2 22½	2 25
Brauner Weizen	2 15	2 17½	—	—
Roggen	2 7½	2 12½	2 10	2 12½
Gerste	1 27½	2 2½	2 2½	2 5
Hafer	1 7½	1 12½	1 10	1 11½
Erbfen	2 27½	3	—	—
Linse	3 7½	3 10	—	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 15. Dec. 1868 bis 4. Jan. 1869.

	mit dem Seutgelde			
Vom weißen Weizen . . .	5	7	6	3
Vom braunen Weizen . . .	5	5	6	1
Vom Roggen	4	8	4	11
Von der Gerste	4	—	4	3

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. Dec.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4 Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
- 1 = Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 30. Dec.,	8 Fuß 2 Zoll über Null.
Donnerstag, 31. Dec.,	7 = 10 = = =
Freitag, 1. Jan.,	7 = 10 = = =

Meteorologische Beobachtungen vom 30. December 1868 bis 1. Januar 1869.

Barometer.			Thermometer.			1868 Dec. 30.	Vorm. bewölkt, Nachm. Gewitter, Abds. heiter. SW. SW. SW.
früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend		
Dec. 30.	332,0	325	334,0	+ 6°	+ 7°	+ 3½°	
= 31.	336,0	336,1	336,2	+ 3½°	+ 5°	+ 2°	Dec. 31. Am Tage heiter, Ab. bewölkt S. SW. S.
Jan. 1.	337,0	337,0	338,0	+ 2°	+ 3°	+ 2°	1869 Jan. 1. Vorm. wolkig, Nachm. oft Regen, Ab. bedeckt und bewölkt. W. SW. SW.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerri, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage der Buchhandlung von Emil Barth in Dessau.

Cours-Anzeiger.

	3/8	Brief.	Geld. 1
Berlin, den 31. December.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	95½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	168½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	87	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2½
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	80¾
Prämien-Anleihe 1855	3½	118½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	114
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	198
do. Priorität	4	—	91½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	198
do. Priorität-Obligat.	4	—	87
Cöln-Minden garantirt	4	—	124
Cöln-Minden Priorität	5	—	100½
do. do.	4½	—	95½
Magdeburg-Leipziger	4	—	219½
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	90½
Niederschlesisch-Märkische	4	87½	—
do. Priorität	4	—	86½
Thüringen	5	—	140½
do. Priorität	4	86½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	110
Thüringer Bank-Actien	4	—	71½
Weimarsche Bank-Actien	4	87½	—
Leipzig, den 30. December.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	287½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	216½
Leipziger Bank-Actien	3	—	114½
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Verständigung für Köthen für Geld für Leipzig

Anha

N. 2.

Mit dem be

Gez. Samm

die Auf

gung be

Protokoll der V.

Bekanntmach

1869, Berlin 1869

von Dr. J. E. Sch

Königlich Preussis

regium Anhalt in

1) Der vorsteh

sondern auch

dem Apotheker

2) die auf ärztl

Bemerkung d

heimtümlichen

Apotheker die

seiner Real- o

und ertheilte G

3) bei dem Exir

ergebene Tage

11 Pf. auf den

beträgt, dagegen

preis mehr als

Die Abru

auf Rechnung

Bezine verich

Dessau, 29. D